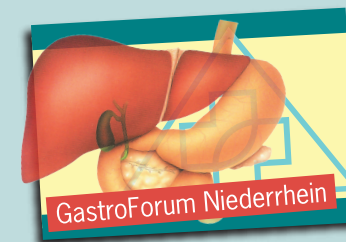


Einladung zur ärztlichen Fortbildungsveranstaltung Gastroforum Niederrhein

Mittwoch, 30. Juni 2010, 19:00 Uhr

Lebererkrankungen in der Schwangerschaft

www.darmzentrummoers.de



DARMZENTRUM



ST. JOSEF KRANKENHAUS
MOERS

zertifiziert durch

DKG
KREBSGESELLSCHAFT



Veranstaltungsort:

Wellings Hotel zur Linde
An der Linde 2
47445 Moers

Organisation und Leitung:

Dr. med. Christoph Vogt
Abteilung für Innere Medizin
St. Josef Krankenhaus GmbH Moers

Jahresübersicht 2010

Weitere Termine und Referenten für das Gastroforum Niederrhein
Veranstaltungsort: Wellings Hotel zur Linde in Moers

01.09.2010
19:00 Uhr
Referent:

Aktuelle Koloproktologie
Dr. med. M. Houf
St. Josef Hospital Wiesbaden

03.11.2010
18:00 Uhr
Referent:

Notfälle in der Gastroenterologie und Hepatologie:

1. Akutes Leberversagen

PD Dr. med. A. Canbay
Universitätsklinik Essen

2. Endoskopische Therapie der gastrointestinalen GI-Blutung

Dr. med. M. Schmitt
Universitätsklinik Düsseldorf

3. Endoskopische Therapie bei Ikterus und Cholestase

Dr. med. C. Benz
evangelisches Krankenhaus Köln-Weyertal

4. Sonographie des akuten Abdomens

Dr. med. Christoph Vogt
Abteilung für Innere Medizin
St. Josef Krankenhaus Moers



Abteilung für Innere Medizin
Dr. med. Christoph Vogt
St. Josef Krankenhaus Moers
Asberger Straße 4
Tel. 02841 107-2440
www.st-josef-moers.de • www.darmzentrummoers.de

Einladung
Ärztliche Fortbildungsveranstaltung
Lebererkrankungen in der
Schwangerschaft
St. Josef Krankenhaus Moers
Veranstaltungsort:
Wellings Hotel zur Linde in Moers
30. Juni 2010, 19:00 Uhr

Antwort
St. Josef Krankenhaus GmbH Moers
Endoskopie Abteilung
Isabel Kleiber
Asberger Straße 4
47441 Moers

Bitte
freiräumen

Bitte teilen Sie uns bis zum 23. Juni 2010 mit, ob Sie an der Fortbildung teilnehmen werden.

Ich nehme mit _____ Personen teil.

Name: _____

Anschrift: _____

Leider kann ich an der Veranstaltung nicht teilnehmen.

Mail: im.kleiber@stjosef-moers.de Tel. 02841 107-2444 Fax 02841 107-302444

Programm

19:00 Uhr	Begrüßung und Einführung Dr. med. Christoph Vogt
19:10 Uhr	Lebererkrankungen in der Schwangerschaft 1. Probleme durch vorbestehende Lebererkrankungen 2. Schwangerschaftsspezifische Lebererkrankungen Frau PD Dr. med. B. Terjung Chefärztin der Abteilung für Innere Medizin St. Josef Hospital Bonn-Beuel
20:15 bis 20:30 Uhr	Zusammenfassung und Diskussion
20:30 Uhr	Gemeinsames Abendessen mit weiteren Diskussionen

Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung der Firmen Falk Foundation e. V., Ferring, Essex und Roche statt.
Die Veranstaltung wurde zur Zertifizierung bei der Ärztekammer Nordrhein angemeldet.

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

Eine nicht diagnostizierte Leberkrankung kann für die werdende Mutter und das Kind fatale Konsequenzen haben. Nach einer prospektiven Studie muss bei etwa 3 % aller Schwangeren aus unterschiedlichen Gründen mit einer Störung der Leberfunktion gerechnet werden. Differentialdiagnostisch kommen dabei dem Schwangerschaftszeitpunkt und den Laborwertveränderungen große Bedeutung zu.

Neben den Problemen durch vorbestehende Lebererkrankungen sind schwangerschaftsspezifische Lebererkrankungen abzugrenzen. Sowohl Schwangerschaftscholestase als auch das HELLP-Syndrom sowie die seltene akute Schwangerschaftsfettleber sind potentiell vital gefährdet. Eine zeitnahe, eindeutige differentialdiagnostische Klärung ist hepatologisch unumgänglich.

Natürlich haben vorbestehende Lebererkrankungen wie die chronische Hepatitis B und C sowie genetische und autoimmune Lebererkrankungen wichtige Implikationen für die werdende Mutter und das ungeborene Kind.

Welche differentialdiagnostischen Überlegungen sind wichtig? Wer muss wann geimpft werden? Welche Medikamente dürfen während der Schwangerschaft weitergenommen werden?

Wir begrüßen ganz herzlich Frau PD Dr. B. Terjung, die sich mit den Lebererkrankungen in der Schwangerschaft intensiv klinisch und wissenschaftlich an der Universitätsklinik Bonn beschäftigt hat und als ausgewiesene Referentin für dieses Thema bekannt ist.

Sehr herzlich begrüßen wir diesmal insbesondere auch die Kolleginnen und Kollegen aus der Gynäkologie und Geburtshilfe, die sicher interessante Diskussionsinhalte beitragen werden.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Ihr
Dr. Christoph Vogt, Chefarzt